



**SPD-Fraktion in der
Bezirksvertretung Eving**

Martin Schmitz
Fraktionsvorsitzender

Selma-Lagerlöf-Str. 3
44339 Dortmund
Tel.: 0176 55 379 666



**Fraktion B90/Die Grünen in
der Bezirksvertretung Eving**

Vanessa Mauthe
Fraktionsvorsitzende

Thelenort 4
44339 Dortmund
Tel.: 0178 6843567



**CDU-Fraktion in der
Bezirksvertretung Eving**

Alexander Scheiper
Fraktionsvorsitzender

Muspelheimstraße 12
44339 Dortmund
0176 800 60 369

Dortmund, 01.06.2026

Antrag für die Sitzung der Bezirksvertretung Eving am 17.06.2026

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

die Fraktionen von SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen bringen hiermit folgenden Antrag für die Sitzung der Bezirksvertretung Eving am 17.06.2026 ein.

Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität im Stadtbezirk Eving

Beschluss:

Der Rat der Stadt Dortmund wird aufgefordert, die Verwaltung sowie die DEW21 zu veranlassen, den Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge im Stadtbezirk Eving deutlich voranzutreiben.

Dabei sollen insbesondere folgende Aspekte berücksichtigt werden:

1. Berücksichtigung der Mieter*innenstruktur:

Der Stadtbezirk Eving ist in weiten Teilen durch eine dichte Bebauung mit Mehrfamilienhäusern geprägt. Viele Bewohner*innen verfügen über keinen eigenen Stellplatz und haben somit bislang kaum Zugang zu privaten Lademöglichkeiten. Dieser strukturelle Nachteil ist bei der Planung der Ladeinfrastruktur besonders zu berücksichtigen.

2. Nutzung bestehender Infrastruktur (Laternenladen):

Es soll geprüft und umgesetzt werden, inwiefern bestehende Straßenlaternen im Stadtbezirk Eving zu Ladepunkten für Elektrofahrzeuge umgerüstet werden können.

Als Vorbild dient hierbei das Projekt „NOx-Block“ in Dortmund, bei dem entsprechende Lösungen bereits erfolgreich in 320-facher Ausführung erprobt wurden.

3. Prüfung von Bordstein-Ladelösungen:

Darüber hinaus soll die Verwaltung gemeinsam mit der DEW21 prüfen, ob sogenannte Bordstein-Ladelösungen (z. B. integrierte Ladepunkte im Gehwegbereich) im Stadtbezirk Eving eingesetzt werden können, um auch ohne eigene Stellplätze und örtliche Laterne eine alltagstaugliche Ladeinfrastruktur zu schaffen.

4. Soziale und flächendeckende Verteilung:

Der Ausbau der Ladeinfrastruktur soll so erfolgen, dass insbesondere Quartiere mit hohem Anteil an Mietwohnungen und ohne private Stellplätze in der Planung angemessen berücksichtigt werden.

5. Kontrolle und Sicherstellung der Nutzbarkeit von Ladepunkten:

Das Ordnungsamt wird aufgefordert, die Einhaltung der Park- und Nutzungsregelungen an öffentlichen Ladepunkten im Stadtbezirk Eving verstärkt zu kontrollieren. Insbesondere soll das unberechtigte Blockieren von Ladeplätzen durch nicht ladende Fahrzeuge konsequent unterbunden werden. Darüber hinaus ist zu prüfen, an geeigneten Straßenzügen mit ausreichendem Parkraum Ladeplätze ausschließlich für elektrisch betriebene Fahrzeuge während des Ladevorgangs auszuweisen.

6. Bericht an die Bezirksvertretung:

Die Bezirksvertretung Eving ist regelmäßig über Planungen, Standorte und Umsetzungsfortschritte zu informieren

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Schmitz
Fraktionsvorsitzender SPD



Alexander Scheiper
Fraktionsvorsitzender CDU



Vanessa Mauthe
Fraktionsvorsitzende
B90/Die Grünen